

SEIT 15 JAHREN HILFE FÜR KATHOLISCHE STUDIERENDE UND DIE BISTÜMER IN MYANMAR/BIRMA

# Dank an Bischof Rudolf und das Bistum

Wie Regensburg jungen Menschen Lebensperspektive und der Kirche qualifizierte Unterstützung gibt

Ein vom Bistum Regensburg finanziertes Stipendienprogramm für Studierende aus dem ostasiatischen Myanmar (früher Birma) kann in diesem Jahr das fünfzehnjährige Bestehen feiern. Seit 2001 konnten 55 junge Katholiken ihr Studium abschließen, zehn studieren derzeit an der kirchlichen „Assumption Universität“ in Bangkok.

Die Stipendiaten sind in der großen Mehrzahl Weltchristen, die in Bereichen wie Entwicklungshilfe, Englisch, Betriebsorganisation oder Gesundheitswesen studieren. Das Projekt ist eine Kooperation des Bistums mit den Bischöfen in Myanmar, mit der „Assumption Universität“ und dem Katholischen Akademischen Ausländer-Dienst (KAAD). Die kirchliche Universität in Bangkok erlässt die hohen Studiengebühren, das Bistum Regensburg finanziert den Lebensunterhalt und der KAAD organisiert als Spezialist für Stipendienprogramme die Auswahl und Betreuung der Stipendiaten. Bei den Vorschlägen für die Stipendien sind die Bischöfe und Bistümer Myanmars eng eingebunden.

Nach ihrem Studium leisten die Stipendiaten in ihren Bistümern als Dank einen Freiwilligendienst oder unterstützen ihre Bistümer auf andere Weise. Ziel ist es auch, dass sie als gut qualifizierte Weltchristen sich im aktuellen gesellschaftlichen Wandel in ihrer Heimat bewusst als Christen einbringen.

Kürzlich konnten Heinrich Geiger, der Asienreferent des KAAD,



▲ Ehemalige Stipendiaten bei der Jahresversammlung 2016 mit Heinrich Geiger vom Katholischen Akademischen Ausländer-Dienst und Gregor Tautz von der KEB.

und Gregor Tautz von der Katholischen Erwachsenenbildung (KEB), der das Projekt für das Bistum seit Jahren begleitet, eine Broschüre über die „Weltkirchlichen Kooperationsprojekte des KAAD mit deutschen Bistümern“ an Generalvikar Michael Fuchs überreichen. Daraus geht hervor, dass das Regensburger Projekt in den letzten Jahren die mit Abstand meisten Studierenden gefördert hat.

## Kontakte vertieft

Zur Begleitung und Weiterentwicklung des Projektes haben Heinrich Geiger und Gregor Tautz im Oktober Myanmar besucht und die Kontakte zur Assumption-Universität vertieft. Auf dem Programm standen die Teilnahme an der Jah-

reshauptversammlung der ehemaligen Stipendiatinnen und Stipendiaten in Yangon, die sich zu einer „MyanKAAD Alumniassociation“ zusammengeschlossen haben. Mit diesem Netzwerk wollen sie sich gegenseitig unterstützen, aber auch der katholischen Kirche in Myanmar ihr Fachwissen für Kurse und Projekte anbieten.

Gerade der Erfahrungsaustausch mit früheren Stipendiaten, die heute für die Caritas, für ihre Bistümer, im Bildungsbereich, für die Vereinten Nationen, andere Nichtregierungsorganisationen oder für Firmen arbeiten, gab wichtige Impulse für die weitere Entwicklung des Stipendienprogramms. Andere Gesprächspartner waren der Repräsentant von Misereor in Myanmar, der in der Deutschen Botschaft zuständi-

ge Mitarbeiter für Stipendienprogramme und zahlreiche kirchliche Einrichtungen, in denen heute die früheren Stipendiaten arbeiten, zum Beispiel die nationale Caritas des Landes.

Eine besondere Ehre war es, dass Kardinal Charles Bo, der Regensburg von einem fünftägigen Besuch anlässlich des Katholikentages in bester Erinnerung hat, Zeit für einen Gedankenaustausch fand: „Richten Sie Bischof Rudolf und dem ganzen Bistum den Dank für diese lange und kontinuierliche Unterstützung aus. Sie verhilft den einzelnen Stipendiatinnen und Stipendiaten mit guter Bildung zu einer Lebensperspektive und bringt den Bistümern und kirchlichen Einrichtungen qualifizierte Unterstützung. Gerade durch den aktuellen gesellschaftlichen Wandel in unserem Land werden die Herausforderungen für die Kirche vielfältiger. Und höhere Bildung auch im Ausland wird für Christen immer wichtiger.“

Vor der Abreise nach Bangkok stand der Besuch im ländlichen Bistum Loikaw auf dem Programm. Der mittlerweile emeritierte langjährige Bischof Sotero Phamo war zu Beginn des KAAD-Programms die treibende Kraft von Seiten der damals total isolierten Kirche Myanmars. Ehemalige Stipendiaten arbeiten dort zum Beispiel in der Flüchtlingshilfe oder in kirchlichen Bildungseinrichtungen.

An der Assumption Universität in Bangkok galt der Dank dem Universitätspräsidenten und Rector Magnificus Pater Bancha Saenghiran und dem Direktor des Büros für internationale Beziehungen Glen Chatelier sowie dem Verwaltungsleiter Yutthana Suwannatarn für die Kooperation. Sie informierten, dass derzeit sämtliche Stipendiatinnen und Stipendiaten mit ihren Leistungen deutlich über dem Durchschnitt liegen und sicherten zu, dass das Programm von ihrer Seite fortgeführt wird. Mit einem Treffen und einem gemeinsamen Mittagessen mit den derzeitigen Stipendiaten, bei denen diese ihre Verbesserungsvorschläge und Erfahrungen einbringen konnten, endete die Reise.

## Hinweis

Nähere Informationen zum Projekt auf der Homepage des Bistums: <http://www.bistum-regensburg.de/bistum/einrichtungen-a-z/arbeitsstelle-weltkirche/>



▲ Links: Heinrich Geiger (Mitte) bei der Übergabe der Broschüre an Generalvikar Michael Fuchs (rechts) mit Gregor Tautz. – Rechts: Domspatzen-Weihnachts-CDs als Geschenk an die Leitung der Assumption Universität in Bangkok (von links): Heinrich Geiger, Gregor Tautz, Präsident Pater Bancha Saenghiran, Glen Chatelier und Yuttana Suwannatarn. Fotos: pdr